Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:
255,– Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwenderstädten
435,– Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Martina Hertel, Anne Klein-Hitpaß, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Siiri Flatow, Tel. +49 30 39001-133
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

https://difu.de/19222

Darum geht's

Spätestens mit dem Inkrafttreten der neuen EU-Vorgaben zur TEN-V sind viele Kommunen gefordert, einen Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) zu erstellen oder weiterzuentwickeln – insbesondere als „Urban Node“ oder Teil einer funktionalen urbanen Region (FUA). Doch was genau bedeutet das für die kommunale Praxis?

Das Seminar gibt einen kompakten Überblick über die aktuellen Anforderungen, zeigt, wie der Einstieg gelingt, und hilft dabei, kommunale Prozesse strategisch, realistisch und lokal wirksam aufzusetzen. Behandelt werden zentrale Fragen zur Akteursbeteiligung, Datenverfügbarkeit, zu Indikatoren und Schnittstellen – etwa zur Stadtlogistik (SULP). Im Mittelpunkt stehen der Abbau von Unsicherheit, Austausch mit anderen Kommunen sowie anwendbares Wissen, das direkt in Ihre Planungen einfließen kann.

Zielgruppen

→ Seminar für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Mobilität, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Umwelt, die mit der Erarbeitung oder Fortschreibung eines SUMP befasst sind – insbesondere in Städten mit TEN-V-Relevanz (Urban Nodes, FUAs) oder mit dem Ziel, systematisch nachhaltige Mobilitätsstrategien zu entwickeln.n

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13–15
(Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Nachhaltige Mobilitätspläne erfolgreich auf den Weg bringen

SUMP konkret: Anforderungen verstehen und Prozesse gestalten

23.–24. März 2026
Berlin

Montag 23. März 2026

11.00 Begrüßung
→ Anne Klein-Hitpaß, Leiterin des Forschungsbereichs Mobilität, Difu, Berlin

11.05 Seminareinführung zum Thema: Nachhaltige Mobilitätspläne
→ Martina Hertel, Forschungsbereich Mobilität, Difu, Berlin

Grundlagen

11.20 Anforderungen der TEN-V-Verordnung an nachhaltige Mobilitätspläne (SUMP) – wie kann das die kommunale Verkehrsplanung beflügeln?
→ Thomas Kiel d'Aragon, Referent für Verkehr und Tiefbau, Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag, Berlin

11.40 Nationales Unterstützungsprogramm nachhaltig.mobil.planen
→ Katja Attinger, Bundesministerium für Verkehr, Referat G 21 „Nachhaltige urbane und ländliche Mobilität, Netzwerke und Digitale kommunale Verkehrssysteme", Berlin

12.00 Wie sollte ein guter SUMP/Mobilitätsplan aussehen und wie können wir die Prozesse gut gestalten?
→ Dennis Jaquet, Geschäftsführer der Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH, Dortmund

Diskussion

13.00 Mittagspause

14.00 Vertiefende Diskussion und Erfahrungsaustausch an Thementischen

15.30 Kaffeepause

Good Practices aus Kommunen und Regionen

15.45 Partizipative Erarbeitung des Mobilitätsplans 2035+ für Dresden
→ Axel Wittkuhn, Sachgebietsleiter Grundlagen Verkehrsentwicklung, Landeshauptstadt Dresden

Zukunftsplan Mobilität 2040: ulm bewegt sich
→ Torsten Fisch, Leiter Abteilung Mobilität (VGV/MO), Stadt Ulm

Prozessauftakt eines SUMP in einer kleineren Kommune
→ Anne Wurm, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Stadt Zittau

Status quo beim Mobilitätsentwicklungsplan für die Region Heide: Aufbruchstimmung und Herausforderung
→ Daniel Kamolz, Projektmanagement MOIN100, Entwicklungsagentur Region Heide AöR

Diskussionsrunde mit den Referierenden

17.00 Ende des ersten Seminartags

Apero: Ausklang im Foyer

Dienstag 24. März 2026

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages
→ Anne Klein-Hitpaß und Martina Hertel, Difu

Indikatoren

09.15 Indikatoren: Zwischen Pflicht und Kür: Welche Daten helfen mir bzw. meiner Kommune?
→ Jonas Krombach, Professur für Mobilitätssystemplanung, TU Dresden

09.45 Thematische Einführung in die Arbeitsgruppen
→ Nils Steinhäuser, Berater für Mobilität und öffentlichen Raum, Goudappel, Utrecht

09.55 Vertiefung in Arbeitsgruppen – Betrachtung unterschiedlicher Indikatoren für den eigenen SUMP

10.45 Kaffeepause

SULP meets SUMP

11.00 Wie passt der Wirtschaftsverkehr in den SUMP?
→ Josephine Nehring, Forschungsbereich Mobilität, Difu, Berlin

11.20 SULP als Teilstrategie des SUMP: Wirtschaftsverkehre erkennen und verbessern
→ Heiko Nickel, Dezernat für Mobilität, Leiter Strategische Verkehrsplanung, Stadt Frankfurt am Main

Diskussion

12.00 Mittagessen

Mehrwert von Mobilitätsplänen

13.00 Beteiligung: Warum beteiligen und wie?
→ Jendrik Hertzberg, Fachbereich Planung, Bauen, Umwelt, Stadt Kamen
→ Barbara Pauli, Amt für Nachhaltige Mobilitätsentwicklung: Besser durch Köln – Beteiligung und Kommunikation im nachhaltigen Mobilitätsplan, Stadt Köln

14.00 SUMP und sein Potenzial für mehr Klimaschutz und Aufenthaltsqualität
→ Paula Kuss, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart

Diskussion

14.45 Feedbackrunde

15.00 Veranstaltungsende